

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt. 1833-1842 1834

309 (27.12.1834)

Karlsruher Intelligenz- und Tage-Blatt.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

N^o. 309. Samstag den 27. December 1834.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hieher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der etwa darauf hastenden Taxen, hiermit aufgefordert:

1. Eva Birkenmayer in Hockenheim.
2. Joseph Mergels in Kirchhofen.
3. Jakob Bauer in Oberkirch.
4. Lorenz Wetternach in Dreisach.
5. Georg Leicher in Hoffheim.
6. Louis Körner in Heilbronn.
7. Schustermeister Veierdecker in Berg.
8. Lisette Berg in Mergentheim.
9. Magdalena, Wittve in Westmach.
10. S. K. H. Kurfürst von Hessen in Baden.
11. Soldat Valentin Blum in Donfersbach.
12. Ludwig Ditton, Blechner in Uchern.
13. Johann Rückert in Frankfurt.
14. Peter Schneider in Frankfurt.
15. Georg Joseph Göpfrich in Bauerbach.

Karlsruhe den 26. Dezember 1834.

Großherzogl. Oberpostamt.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Heute Mittag zwischen $\frac{1}{2}$ auf 12 Uhr und $\frac{1}{4}$ Uhr wurden aus einem hiesigen Gasthause nachbeschriebene Effecten entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 24. Dec. 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung der entwendeten Effecten.

- 1) Ein Brillantring mit 5 Rosetten, der Ring ist schmal und von Gold.
- 2) Ein breiter goldener Siegelring, mit einem 4eckigten Carniol, mit den Buchstaben P. Z. eingravirt.
- 3) Ein façonirter Siegelring von Gold, halb hohl und halb massiv, mit bläulichem Stein.
- 4) Eine goldne Vorstecknadel mit einem großen Ametist und einem Kästchen zum Festhalten.
- 5) Zwei andere goldene raufhaçonirte Vorstecknadeln. Es befindet sich an jeder ein Stein.

6) Eine Vorstecknadel von Gold, in Form einer Schildkröte.

7) Drei glatte goldene Hemdenknöpfchen, Beckig; auf der untern Seite sind sie mit Silber belegt.

8) Drei ganz goldene Hemdenknöpfe, rund, jedes mit einem dunkelbläulichen Stein; dieselben befanden sich in einem braunen safianenen, innen weiß ausgefütterten Etui mit Haften zum schließen.

9) Ein silbernes Reisedintenfäßchen mit einer silbernen Reissfeder in einer kleinen rothsafianenen Kapsel, auf der Kapsel oben befinden sich die Buchstaben P. Z.

10) Ein halber Zuckerhuth.

11) Ein silbernes Kaffeelöffelchen etwa 3" lang.

Die Ringe befanden sich in einer Schachtel und die Vorstecknadeln mit den 3 goldenen Knöpfchen unter N^o. 7. ebenfalls in einer Schachtel. Diese waren von Pappdeckel und rund.

Dem Entdecker dieses Diebstahls wird eine Belohnung von 3 Kronenthalern zugesichert.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] In der Nacht vom Gestrigen auf den Heutigen wurden aus einem hiesigen Hause die nachbeschriebenen Effecten entwendet, was wir Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Karlsruhe den 24. Dec. 1834.

Großh. Stadtamt.

Beschreibung des Entwendeten.

- 1) Ein Weiberüberrock von schwarzem Trauerpers, noch ganz neu.
- 2) Ein Paar grüne Luchsesen, schon etwas getragen.
- 3) Zwei Paar graue wollene Socken, neu angestrichelt, nicht gezeichnet, und haben oben weiße Bändchen.
- 4) Ein Paar grau wollene, oben weiß angestrichelte Strümpfe, nicht gezeichnet.
- 5) Ein Paar schwarz wollene nicht gezeichnete Strümpfe.
- 6) Ein weißer werkener Schurz.
- 7) Eine halb weiße und halb lillafarbene Kissenzüge.
- 8) Ein schwarzes Merinohalstuch.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer an den Nachlaß des Hofapothekers und Medicinalraths Doctor Schrickel dahier eine Forderung zu machen hat, wird hiermit aufgefordert, solche, der Erbvertheilung wegen, innerhalb 14 Tagen bei der Frau Wittwe Schrickel schriftlich anzugeben. Zugleich werden die Schuldner der Masse an die Abtragung ihrer Schuldkonten hiermit erinnert.

Karlsruhe den 22. Dezember 1834.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Mit dem Ab- und Zuschreiben der Veränderungen in den Brandkassenanschlägen wird Montag den 29. d. M. der Anfang gemacht. Hievon werden diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Laufe dieses Jahres neue Häuser erbaut oder Veränderungen vorgenommen haben, mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, sich am benannten und den folgenden 14 Tagen auf dem hiesigen Rathshause bei der zu diesem Geschäfte angeordneten Commission zu melden, und von dem Betreffenden die Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 24. December 1834.

Gemeinderath.

Kauf- und Anträge.

(3) Karlsruhe. [Haus-Versteigerung.]

Das 2stöckige Wohnhaus der Wagnermeister Walther'schen Eheleute in der Durlacherthorstraße No. 4. neben Stallbedient Däubert, und neben Landfourier Schartners Wittve mit Seiten- und Querbau muß im Vollstreckungsweg öffentlich versteigert werden. Hierzu ist anderweiser Termin auf Mittwoch den 14. Januar 1835 Vormittags 10 Uhr anberaumt worden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgt wann der Schätungspreis geboten ist.

Karlsruhe den 18. Dezember 1834.

Das Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Versteigerung Badischer Anlebensloose.] Dienstag den 20. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr werden auf diesseitiger Kanzlei 400 Stück Loose vom Badischen Staatsansehen bei Goll und Haber von 1820 in passenden Abtheilungen gegen baare Zahlung versteigert und dem Meistbietenden ohne Ratificationsvorbehalt zugeschlagen werden.

Karlsruhe den 24. Dec. 1834.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Waldstraße No. 10. ist ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend aus 3 oder 4 Zimmer, Küche, 24 Länder Garten zum anbauen, Keller, Holzremis, Speicherkammer ic. und kann den 23. April bezogen werden.

In der Langenstraße No. 66. im zweiten Stock ist ein Logis, bestehend in 6 Zimmer, Küche nebst den übrigen Bequemlichkeiten, und in der Langenstraße No. 34. im zweiten Stock ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicherkammer nebst den übrigen Bequemlichkeiten; beide Logis sind sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres hierüber ist bei L. A. Fortkowitz zu erfahren.

Im innern Zirkel No. 9. ist ein Logis mit 7 Zimmer, Alkof und Speicherkammer, auch können 5 oder 6 davon abgegeben werden, sodann im Hintergebäude 2 Zimmer für eine ledige Person, und können beide auf den 23. Januar oder auf den 23. April bezogen werden.

In der neuen Waldstraße No. 55. am Ludwigsplatz, ist der 2. Stock zu vergeben, bestehend in 6 bis 9 Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus nebst den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu beziehen.

In der Blumenstraße No. 15. ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten, und kann sogleich oder bis den 23. Januar bezogen werden.

In der Liceumstraße No. 1. bei Schlossermeister Groß ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Holzremis, Keller, 2 Speisekammern nebst gemeinschaftlichem Waschhaus und ist auf den 23. April bezugbar.

Schloßstraße No. 30. ist im untern Stock auf den 23. April eine Wohnung von 4 — 6 Zimmern nebst Küche, Keller, 2 Speisekammern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und das Nähere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

In der Stephaniensstraße No. 30. oberhalb der Münze, ist der untere Stock mit 5 tapezirtten Zimmern, 1 Alkof, 1 Mansartenzimmer, 1 Kammer, Küche, Keller und Holzremis auf den 23. April zu vermieten.

In der Bähringerstraße No. 26. ist im Hintergebäude im zweiten Stock ein Zimmer mit Vorkamin und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten, und das Nähere auf dem Spitalplatz No. 45. zu erfragen.

In der Hirschstraße No. 12. sind sogleich 2 Zimmer im 2. Stock mit oder ohne Möbel zu vermieten.

In der neuen Kreuzstraße No. 16. ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In einem stillen Hause des großen Zirkels ist ein Logis von 2 geräumigen Zimmern sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von W. Kölle.

In der Waldstraße No. 32. sind 2 Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Möbel sogleich für ledige Herrn zu vermieten.

Im Eck der Adlerstraße No. 20. sind im obern Stock mehrere Zimmer monatweis zu vermieten und können täglich bezogen werden.

In der Schloßstraße No. 7 in der belle-etage ist ein Logis von 5 Zimmern und am Spitalplatz No. 34. ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und ein Alkof nebst den hiezu erforderlichen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Näheres ist bei Kaufmann Perzer zu erfragen.

In der Waldstraße No. 10 ist ebener Erde ein Logis zu vermieten, bestehend aus 3 oder 4 Zimmern, Küche, 24 Länder Garten zum onbauen, Keller, Holzremis, Speisekammer etc. und kann den 23. April bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 400 bis 450 fl. gegen doppelte Versicherung zum Ausleihen bereit. Das Nähere ist zu erfahren in der Langenstraße No. 117.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Strackino (Meyländer Rahmkäs) nebst allen übrigen Sorten feiner fremder Käse sind billig zu haben bei

Jakob Giani.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist allerfeinster ächter Arac de Batavia, Rum de Jamaica, Cognac, Maraschino di Zara, Curacao, Anisette, Huile de Vanille, Crème de Rose, Huile Cannelle, Extrait d'Absinthe, Punsch und Bischof-Essenz etc.

Alle Sorten ächte feinste fremde Weine, Tokayer, Lacrima-Christi, Madeira, Ezeres, Malaga, Muskat, Champagner, Bordeaux, Burgunder, Rudesheimer, Hochheimer, Riersteiner, Markebrunner, Mosler, Bertheimer, Kalmuth-Weine etc. ächt und billig zu haben.

Jakob Giani.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnetem empfiehlt auf bevorstehende Feiertage sein Lager von den besten Sorten französischer und spanischer, so wie Rhein- und Mosel-Weine, feine Viqueurs, ächten Arrac de Batavia, Rhum de Jamaica, Cognac in ganzen und halben Flaschen, deutschen und französischen Weingeist und bittet unter Zusicherung einer guten und billigen Bedienung, um geneigten Zuspruch

Karlsruhe den 23. Dezember 1834.

William Vogel.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Bei Unterzeichnetem ist jederzeit zu haben, Straßburger kalte Pasteten, ächte Basler Lebkuchen, alle Art von Liqueurs, wie auch Punsch-Essenz die Bouteille zu 1 fl. 48 kr. warmer Punsch der Schoppen zu 16 kr. Mannheimer Wasser der Krug zu 36 kr.

August Stacker, Conditior,
zunächst der Infanteriekaserne.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß bei mir täglich kalte Gansleber und Wildpretpasteten sowohl im Ganzen, als pfundweis, auch auf Bestellung warme Pasteten, sowie alle

Frankfurter Börse 24. Decbr. 1834.				Pariser Börse 20. Dec.			
pCt.	OESTERREICH.	Geld.	pCt.	BAYERN.	Geld.	5 ^o / ₁₀₀ Rente	106 85
5	Metalliq. Obligat.	100 ³ / ₄	4	Obligat. men	101 ¹ / ₂	3 ^o / ₁₀₀ dito o. Coup.	77 5
4	ditto ditto	91 ⁷ / ₈		DARMSTADT.		2 ^o / ₁₀₀ Holländische	54 75
3	Actien oh. Div.	154 ¹ / ₂		Obligationen (Papier)	101 ¹ / ₈	3 ^o / ₁₀₀ dito m. Coup.	27 ¹ / ₂
4	Partiel. b. Roths.	138 ⁷ / ₈	4	Lott. Anl. à 50 fl.	68	Emprunt 1832	— —
	100 fl. Loose	214 ¹ / ₂		Lott. Anl. à 25 fl.	23 ³ / ₄	Actions de la banque	— —
	PREUSSEN.			HOLLAND.		Emprunt royal d'Espagne	— —
4	Staats-Schuldscheine (Papier)	100 ³ / ₄	2 ¹ / ₂	Integr. Obligat.	52 ¹ / ₂	Emprunt des Cortes	— —
4	Obligat. b. Roths.	94 ³ / ₄	5	Obligat. v. 1832	97 ³ / ₄	Emprunt Belge	— —
	Lott. Anl. à 50 Thlr.	60 ³ / ₄		RUSSLAND.			
	BADEN.		6	Ass. b. Granelius et C. (Papier)	67 ¹ / ₂		
3 ¹ / ₂	Rentenscheine (Papier)	100 ¹ / ₂		POLEN.		London 18. Dec.	
	Lott. Anl. à 50 fl.	88 ¹ / ₂		Lott. Loose d. Pthr. à 105kr.	68 ¹ / ₂	3 ^o / ₁₀₀ Stocks	92 ¹ / ₂ —

Frankfurter Börsenbericht. Die Oesterr., Holländ. und Span. Fonds blieben heute ziemlich befragt, deren Preise erlitten jedoch keine Veränderung, nur die Span. Renten und Oesterr. 500 fl. Loose hielten sich zu bessern Preisen als gestern in Nachfrage. Am Schluss die Fonds fest.

Fremde.

In hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schuster, Student von Heidelberg. Hr. Föhlich, Student von Heidelberg.

Im Englischen Hof. Hr. Friedrich, Kfm. von Reichenbach. Hr. Johanny, Kfm. von Lückeswagen.

Im Erbprinzen. Hr. Mallet, Kfm. von Nancy. Hr. Baron von La Roche von München. Hr. Gulden, Part. von Amsteebam.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Busch, Bildhauer von Stuttgart. Hr. Playfair und Hr. Rütentner Parr. von London. Hr. Aberham, Doctor der Medizin von Heidelberg. Hr. Fritsch, Kfm. von Frankfurt. Hr. Maier, Fabrikant mit Gattin von Wien. Hr. v. Pilles, Rentier von Paris.

Im goldenen Ochsen. Hr. Reuß, Instrumentenmacher von Wertheim. Hr. Finkenstädt, Part. von Weiningen. Hr. Hochstädter, Kaufm. von Pforzheim.

Im grünen Baum. Hr. Müller, Kfm. von Zuzenhausen. Hr. Bies, Kfm. von Mosbach. Hr. Roth, Part. von Neckarelz.

Im Kaiser Alexander. Hr. Kühn, Waldmeister von Eitingen.

Im König von Preußen. Hr. Weber, Doctor von Wiesloch.

Im Ritter. Hr. Eichhardt, Kfm. von Stuttgart. Hr. Manner, Part. von Taubergrund.

Im römischen Kaiser. Hr. Rudolph, Fabrikant von Eichstädt. Hr. Wolf, Buchhalter von Stuttgart. Hr. Bub von Ansbach. Hr. Wenzler, Part. von Osterhofen. Hr. Thorst, Kaufm. v. Kirchheim. Hr. Hoffmann, Apotheker von Bayreuth.

In der Sonne. Hr. Strübe, Kfm. von Weinheim.

Im weißen Bären. Hr. Ott, Student, von Zürich. Hr. Wegmann, Architekt daher. Hr. Hoffmann, Student von Glarus.

Im Sähringer Hof. Hr. Schliekm, Kfm. von Gladbach. Hr. Pasteris, Part. von Erier. Hr. Kaufmann, Kfm. von Marseille. Hr. Graf Tesletti, Student von Siebenbürgen. Hr. Jankos Doraris, Student aus Griechenland.

In Privathäusern.

Bei Hr. Oberlieutenant von Beuß: Fehr, von Meuß, Hofgerichtsdirector von Rastatt. — Bei Hr. Ingenieur Steiner: Hr. Steiner, Student von Heidelberg. — Bei Frau Forstath Fischer: Hr. Fischer, Theilungscommissaire von Mosbach. — Bei Frau Wittwe Pflüger: Frau Lieutenant Kober von Kislau. — Bei Hr. Post-Secretair Wenkebach: Mad. Wächter von Heidelberg. — Bei Hr. Landchirurg Dr. Schmidt: Frau Verwalter Schmidts Wittwe von Bruchsal. — Bei Hr. Deconomierath Dr. Herrmann: Fräulein von Speth, Stiftsdame von Giersberg, und Fräulein von Hornstein daher. — Bei Hr. Fabrikant Samkreiter: Mad. Samkreiter von Mannheim. — Bei Hr. Oberlieutenant v. Böcklin: Hr. Ministerialrath Merk von Freiburg. — Bei Hr. Hofbuchhändler Braun: Hr. Knittel, Theilungscommissär von Rastatt. — Bei Hr. Seifensieder Burkhardt sen.: Hr. Reiß, Kfm. von Lüneville. — Bei Frau Pfarrer Bohms Wittwe: Hr. Fästin, Stud. med. von Heidelberg. — Bei Hr. Kaufm. Kreuz: Fräulein Rettich von Freiburg.

Einpaffirt.

Freifrau von Menzingen von Menzingen. Hr. Graf Putbus, königl. preuß. Gesandtschafts-Secretär von Bruchsal.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung u. Hofbuchdruckerei.